

## Vorbereitung

„Was ist Soziale Arbeit? - Handeln mit Methode“

1. seminaristische Vorlesung

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



Ja, ich habe Ihre Reflexionen schon einmal  
angeschaut ...

... aber die gründliche Lektüre  
wird noch geraume Zeit dauern  
und die Ergebnisse werden – wie angekündigt –  
bis zum Ende dieses Semesters vorliegen.

## Heute

1. Methodisches Handeln?
2. Modul BAS06
3. Basisliteratur
4. Methodenprüfung
5. Aufgaben der Arbeitsgruppen
6. Gegenstände
7. Bildung von acht Arbeitsgruppen
8. Vereinbarung der Präsentationen
9. Zeitplan
10. Aufgaben der Arbeitsgruppen

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



1. Was denken Sie ist unter  
**methodischem Handeln**  
zu verstehen?

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 1. Methodisches Handeln

- „... ist durchdachtes, planvolles Handeln unter Anwendung von gezielt ausgewählten und flexibel eingesetzten Methoden, die auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt worden sind.
- Die gewählten Methoden sollten der Situation, den Individuen, der Institution und den sonstigen Rahmenbedingungen gerecht werden. Indem die Methoden gezielt gewählt, systematisch eingesetzt und Ergebnisse dokumentiert werden, wird professionelles Handeln transparent und damit sowohl nachvollziehbar als auch kontrollierbar.
- Es stellt sich einer Kritik auf fachlicher Ebene und ermöglicht durch konzeptionelle Verankerung die Weitergabe und Nutzung von Herangehensweisen und den damit verbundenen Erfahrungswerten und Erkenntnissen.
- Die Reflexion des methodischen Handelns ermöglicht eine bewusste und stetige Weiterentwicklung und Optimierung.“

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 2. Modul BAS06

- Laufzeit: 2. und 3. Studiensemester
- 2. Semester (S 6.1):
  - Einführung (Vorlesung mit seminaristischen Anteilen)
  - „Gesprächsführung und Beratung“
  - Modulprüfung 1. Teil: Kollektivprüfung
- 3. Semester (S 6.2):
  - zwei Übungen (aus ca. 12 – 14 Angeboten)
  - Modulprüfung 2. Teil: Individualprüfung

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



### 3. Basisliteratur

2. Aufl. Weinheim und Basel 2016

ISBN: 978-3-7799-3077-8



Prof. Dr. Peter

### 4. Methodenprüfung

Gem. StPO 2016 ist eine Methodenprüfung abzulegen; diese besteht aus einem Kollektivanteil (50%) und einem Individualanteil (50%):

- **Kollektivanteil** (bewertete Arbeitsgruppenleistung):
  - Nachweis, dass Sie eine Aufgabe (1) durch Entwicklung einer kollektiv entwickelten Präsentation und (2) begleitender Arbeiten (3) zum Termin in (4) angemessener Form bewältigen können
  - im Laufe der seminaristischen Vorlesung im SS 2017
- **Individualanteil** (bewertete persönliche Leistung):
  - Nachweis, dass in der Lage sind, (1) zu einer (Fall-) Aufgabe einen methodisch abgestützten Vorschlag zur Vorgehensweise (2) zum Termin in (3) angemessener Form entwickeln zu können
  - schriftliche Ausarbeitung, Vorlage bis zum 31. März 2018

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 5. Aufgabe der Arbeitsgruppen

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Präsentation zu einem ausgewählten Verfahren:

- Vorbereitung
  - Beratung und Ausarbeitung in ihrer Arbeitsgruppe
  - Vorlage eines Vermerks zu Ihrem Arbeitsergebnis
  - Rückmeldung zum Präsentationsentwurf am 10. Mai 2017
- Vermerk zu dem/den vorgestellten Verfahren
- Protokolle jeweils zu Präsentationen anderer Arbeitsgruppen
- Durchführung:
  - Moderation der Lehrveranstaltung
  - Gestaltung unter intensivster Beteiligung der Mit-Student/inn/en
- Reflexion: Auswertung der Präsentation in Form eines Vermerks

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 6.1 Gegenstände der seminaristischen Vorlesung

- Einführung:
  - Methodisches Handeln, d. h.
    - Kennzeichen
    - Regelkreislauf, methodisches Grundmodell
  - die professionelle Beziehung (anlassangemessene Gesprächsführung)
  - Grundzüge von
    - Einzelfallarbeit,
    - Sozialer Gruppenarbeit und
    - Gemeinwesenarbeit

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 6.2 Zu präsentierende Verfahren

acht Präsentationen:

1. (Einzel-) Fallverstehende Verfahren
2. Netzwerk- und sozialraumverstehende Verfahren
3. Einzelfallbezogene Verfahren
4. Gruppenbezogene Verfahren
5. Verfahren im öffentlichen Raum
6. Verfahren der Aufsuchenden Arbeit
7. Case-Management
8. Verfahren der Selbstsorge

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 7. Bildung von acht Arbeitsgruppen

- Bilden Sie acht Arbeitsgruppen, die jeweils etwa sieben Student/inn/en groß ist (fehlende Student/inn/en ordne ich anschließend den Arbeitsgruppen noch zu)!
- Benennen Sie für jede Arbeitsgruppe eine/n Sprecher/in, die/der den Kontakt zu mir hält!
- Klären Sie, wer in Ihrer Arbeitsgruppe welche Aufgabe übernimmt:
  1. Vermerk über die Vorbereitung der Präsentation (ein/e Stud.)
  2. Handout zum Gegenstand Ihrer Präsentation (drei Stud.)
  3. Vermerk über die Auswertung Ihrer Präsentation (ein/e Stud.)
  4. Protokolle zu anderen Präsentationen (verbleibende Stud.)
- acht Meldebögen zur Zusammensetzung Ihrer Arbeitsgruppe und dem Namen des Sprechers/der Sprecherin liegen hier vorne aus

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 8. Vereinbarung der Präsentationen

- vereinbaren Sie anschließend, welche Arbeitsgruppe die Präsentation welchen Gegenstands übernimmt
- tragen Sie den Gegenstand Ihrer Präsentation ebenfalls auf dem Meldebogen ein
- bestimmen Sie abschließend einen Studenten oder eine Studentin aus dieser Vorlesungsgruppe, der alle acht Meldebögen heute unmittelbar nach der Vorlesung zu mir ins Büro bringt

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



SS 2017

### Meldung BAS06

Gegenstand Ihrer Arbeitsgruppe:

Termin Ihrer Präsentation:

AG

| Name | individuelle Aufgabe |
|------|----------------------|
| 1.   |                      |
| 2.   |                      |

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 9. Zeitplan

- 19. und 26. April: Einführung
- 3., 10. und 17. Mai: Abklärungen zu Ihren Präsentationen
- 24. Mai: (Einzel-) Fallverstehende Verfahren
- 31. Mai: Was lernen Sie aus der ersten Präsentation? (AG-Beratung)
- 7. Juni: Netzwerk- und Sozialraumverstehende Verfahren
- 14. Juni: Einzelfallbezogene Verfahren
- 21. Juni: Gruppenbezogene Verfahren
- 28. Juni: Verfahren im öffentlichen Raum
- 5. Juli: Verfahren der Aufsuchenden Arbeit
- 12. Juli: Case-Management
- 19. Juli: Verfahren der Selbstsorge

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



## 10. Was tun Sie als Arbeitsgruppe?

- selbstorganisiert („zeitfrei“) u. a. zu folgenden Fragestellungen:
  - Was ist unser Thema?
  - Wo finden wir im Lehrbuch und darüber hinaus Informationen?
  - Wie wollen wir unser Thema angehen?
  - Wie wollen wir die Student/inn/en einbeziehen?
  - Was brauchen wir dazu? (technisch, fachlich)
- das Ergebnis dieses Klärungsprozesses in Ihrer Arbeitsgruppe geht mir in Form eines Vermerks bis zum Ablauf des 5. Mai 2017 per Email an meine dienstliche Adresse (ausschließlich im PDF-Format) zu
- am 10. Mai erhalten Sie meine Rückmeldung zu Ihrem Vorschlag
- am 17. Mai führen Sie den „Feinschliff“ Ihrer Präsentation durch

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt

